

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 28 (1923-1924)
Heft: 1

Artikel: Abonnements-Einladung auf den 28. Jahrgang
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint am 15. jedes Monats

Nachdruck nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 4. —, halbjährlich Fr. 2. —; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr.

Inserate: Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 15 Rp.

Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Fr. Laura Wöhlich, Lehrerin, St. Gallen.

Mitglieder des Redaktionskomitees: Fr. E. Benz, Zürich; Frau Krenger-Kunz, Langenthal; Fr. P. Müller, Basel;
Fr. Marg. Nötiger, Aarau; Fr. M. Sidler, Zürich; Fr. H. Stucki, Bern; Fr. E. Strub, Interlaken.

Inhalt der Nummer 1: Abonnements-Einladung. — 22. Generalversammlung des Bundes schweizerischer Frauenvereine in Winterthur. — Der 5. schweizerische Arbeitslehrerinnentag in Luzern. — Aus meinem Tagebuch vom II. Internationalen Kongress für neue Erziehung in Montreux. — Der Einfluss der staatsbürgerlichen Erziehung auf die sittliche Entwicklung des Staates. — † Rudolf Schenk. — Mitteilungen und Nachrichten. — Inserate. — Beilage „Aus der Praxis der Lehrerin“: Unser Ritterfest. — Der Geschichtsunterricht im Dienste der Menschheit.

ABONNEMENTS-EINLADUNG AUF DEN

28. JAHRGANG

Es ist Tatsache, dass jeder, der an den Aufgaben der Gemeinschaft mitarbeitet, erst warmes Interesse für diese Aufgaben gewinnt. Passives Nehmen und Zusehen gehört nicht in die Zeit der Gestaltung der école active.

An der letzten Delegiertenversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins wurde Anweisung gegeben, dass jede Sektion 5–10 neue Abonnenten zu den bisherigen beibringen sollte, um die „Lehrerinnen-Zeitung“ auf dem erfreulich hohen Stand der Jahre 1920 und 1921 zu erhalten.

Hätten nicht gerade die Lehrerinnen, welche die Jugend zu schöpferischem Gestalten führen wollen, Gelegenheit, in ihrem Vereinsorgan zu beweisen, dass sie dieser Aufgabe gewachsen sind?

Ein herzliches Willkommen allen, welche die „Lehrerinnen-Zeitung“ zum Gegenstande ihres Interesses und ihrer Gestaltungskraft machen wollen.

Bern und St. Gallen, den 15. Oktober 1923.

Der Schweizerische Lehrerinnenverein / Die Redaktion / Die Expedition

